Zugestellt durch post.at

St. Ulrich am Pillersee

DORFZEITUNG

Jahrgang 18 / Nr. 68 / Frühjahr 2015

Sportler-Ehrung

Samstag, 11.April 2015

Kultur- und Sportzentrum Pillersee

Die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee ehrt Sportler, Trainer und Vereine für ihre Leistungen in den Jahren 2010 bis 2014.

- Saaleinlass ab 19:00 Uhr
- Beginn: 20:00 Uhr
- Rahmenprogramm
- Livemusik
- Barbetrieb

Die Veranstaltung ist öffentlich!

EINTRITT FREI!

Grafik: Dieter Grabe

1. Mai Start der Angelsaison

Verkauf von Fischereiartikeln

ab 1. Mai
täglich verschiedene
frische und geräucherte
Fischspezialitäten

Verkauf von
Saison Liegeplatz- und
Parkplatzkarten Pillersee
Informationen bei
Alex Massinger
Mobil 0660-6571921

Für die Sommersaison suchen wir für unser Team
eine einheimische Köchin oder einen Koch
Außerdem werden für Forellenranch und Seestüberl Praktikantinnen gesucht.

Aus dem Tagebuch eurer Bürgermeisterin…

Liebe Ulricherinnen und Ulricher!

…Auch der schönste Schneemann ist im Frühling eine Pfütze! Nach einem anfänglich zögernden Start hat sich die sogenannte „kalte Jahreszeit“ doch noch zu einem für unsere Verhältnisse traumhaften Winter entwickelt. Momentan ist für jeden Geschmack viel dabei: Für den Wintersportler herrschen noch beste Bedingungen auf traumhaften Schipisten, für den Sonnenanbeter „fast luxuriöses“ Frühlingsschifahren, dem Naturliebhaber strecken sich die ersten duftigen Knospen oder Frühlingsblütler entgegen, Langschläfer werden durch fröhliches Vogelgezwitscher geweckt... Er ist schon da, der Frühling! Frühling bedeutet frische Luft, Knospen, Farben, Raum für Entfaltung und Platz für Neues!
Sogar in der Bundespolitik hat man sich bemüht, noch rechtzeitig zum Frühlingsauftakt die längst versprochene Steuerreform in die Begutachtung zu schicken. Hochachtung!

Es ist ja allgemein bekannt, dass durch die überbordende Bürokratie (nicht nur bei uns, auch in anderen Ländern) viele Projekte und Vorhaben sich unendlich zeitlich verzögern oder zum Teil sogar abgebrochen werden! Aber wie heißt es so schön – die Hoffnung stirbt zuletzt und wir Nuaracher geben nicht so schnell auf und erwarten baldige Entscheidungen bezüglich Raumordnungsänderungen in unserer Gemeinde. Zu diesem Thema lässt das Frühjahr allerdings noch auf sich warten und einiges Eis muss noch gebrochen werden.

Die neue Gemeindechronistin: Leni Franke *Foto: privat*

Ganz viel Eis ist geschmolzen auf der Suche nach einem/einer Gemeindechronisten/-chronistin! Es ist sehr erfreulich und ich stelle sie hiermit sehr gerne vor: Frau Magdalena Franke (allen Nuarachern besser als Leni oder Magda bekannt) hat seit 1. Jänner dieses Jahres die große Aufgabe der Gemeindechronistin übernommen. Die vielfältige Arbeit ist mit einem ziemlichen Zeitaufwand verbunden. Ich bedanke mich bei Frau Franke für ihr freiwilliges Engagement für die Gemeinde St. Ulrich a. P.!

Die Gemeinde St. Ulrich a. P. ist stolz auf die unzähligen, großen, tollen Erfolge in vielen Sportdisziplinen. Wir würdigen unsere Sportlerinnen und Sportler für ihre Leistungen der letzten fünf Jahre beim festlichen Abend der Sportlerehrung am Samstag, den 11. April 2015 um 20.00 Uhr im KUSP. Alle Nuaracherinnen und Nuaracher sind eingeladen, bei diesem Sportfest dabei zu sein!

Gerne berichte ich in meinem Tagebuch über erfolgreiche Ulricher. – Bereits in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung konnten wir schon über die großen Leistungen des jungen Musikanten Tobias Wurzenrainer beim Wettbewerb Prima la Musica lesen. – Und auch unlängst beim „Alpenländischen Volksmusikantenwettbewerb“ in Südtirol erspielte sich Tobias mit seiner Ziehharmonika den 1. Platz mit Auszeichnung! Herzliche Gratulation! Wir sind stolz auf dich!

Mitte März feierte der neue Chef des Alpensportbades, Anton (Toni) Widmoser das 20-jährige Dienstjubiläum als Bademeister. – Herzlichen Glückwunsch und alles Gute eiterhin bei der verantwortungsvollen Arbeit!

Tortuga Chef und Bademeister Anton Widmoser feierte heuer sein 20 jähriges Dienstjubiläum im Hallenbad. *Foto: privat*

Der mittlerweile fast nicht mehr wegzudenkende Gratisschikurs für alle Ulricher Kinder von drei bis zehn Jahren zeigt auf, wie wichtig das Schifahren lernen in frühen Jahren ist und mit welcher Begeisterung die Kinder und Schüler allgemein Wintersportarten ausüben. Die beiden Gemeinden St. Ulrich und St. Jakob haben es sich seit Jahren schon zur Aufgabe gemacht, dass jedes Kind Schi fahren erlernt. In der Landespolitik wird das Thema Wintersport neuerdings auch wieder auffallend forciert und stark propagiert.
Unmittelbar nach den Schikursen fand Anfang Februar das Kinder- und Schülerschifest der Gemeinde und zugleich das Schiclubrennen bei strahlendem Winterwetter am Kröpfllift statt. Achtzig Kinder zeigten ihr Können bei einem Riesentorlauf und freuten sich anschließend über die gewonnenen Medaillen oder Pokale, Schokocarver oder die Siegertorte.

Die sogenannte fünfte Jahreszeit, sprich - die fröhliche und bunte Faschingszeit, ist in Nuarach seit einigen Jahren zum Glück wieder angekommen. Ob beim überaus gut besuchten Kinderfasching im KUSP, beim Kirchbichlrennen oder bei den verschiedenen „Weilerfaschingsumzügen“, überall herrschte nette und lustige Faschingsstimmung.

Einen extra Applaus verdienen sich die „Nuaracher Dorfaltweiberhexen“, die der Bürgermeisterin einen Besuch im Amt abstatteten und eine „launige“ Faschingssitzung bei einem Glas Sekt abhielten.

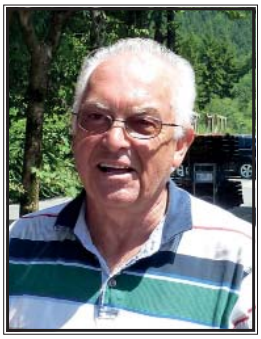
Wie alle Jahre, so auch heuer nach der (fast abgeschlossenen) Wintersaison bedanke ich mich in Vertretung aller begeisterten Wintersportlerinnen und Wintersportler bei den vielen im Hintergrund Arbeitenden: Pistenbullyfahrer, Loipenpräparierer, sowie Schneeräumer und Helfer für perfekte Schipisten, die wunderschönen Loipen, für die freien Straßen, Wege und Gehsteige während der gesamten Wintermonate!
Ein extra Danke gilt sämtlichen Grundstücksbesitzern/Bauern für die zur Verfügung gestellten Flächen für Publikumsloipe, Trainingsgelände, Hundeschlittentrail oder Rennstrecken!
Danke auch an sämtliche Organisationsteams und ihren Helferleins für die vielen, hoch professionell abgehaltenen Wintersportveranstaltungen!

Traditionen haben gerade heute, in unserer oft so hektischen Zeit, in unserer vernetzten, globalisierten Welt, ihren Wert. Sie stehen für das Beständige und das Bodenständige. Sie prägen unser Leben und unsere Feste. Und so hängt der Osterbrunnenbrauch fraglos mit der großen Bedeutung des Wassers zusammen. Wohl auch damit, dass sich früher das gesamte Dorf am Brunnen traf, um dort das Wasser zu schöpfen, das zum Überleben von Mensch und Tier unerlässlich war – und bis heute ist! Weil die Menschen dankbar waren für ihr Wasser und für ihre Wasserquellen, entstand der Brauch, die Brunnen zu Ostern oder Frühjahrsbeginn aufwändig zu schmücken. Die Landjugend Nuarach errichtet seit vielen Jahren die Osterkrone am Ulrichsbrunnen zum Palmsonntag. Der schön geschmückte Dorfbrunnen bleibt bis Ende April ein Anziehungspunkt. Er ist schon von weitem sichtbar und lädt zum Verweilen ein. Mit einem Wort: Der Brunnen bereichert unseren gesamten Ort!
Für die bevorstehenden Familienfeste wie Firmung und Erstkommunion in unserer Gemeinde wünsche ich allen Firmlingen und Erstkommunionkindern alles Gute, viel Freude und schöne Festlichkeiten!

Frohe Ostern allen Nuaracherinnen und Nuarachern, allen Gästen aus nah und fern!

Ihre/eure Bürgermeisterin
Brigitte Lackner

Im Gedenken an Walter Mitterweissacher



Obwohl wir seit einiger Zeit von seiner schweren Krankheit wussten, hat uns die Nachricht vom Tod am 2. Jänner dieses Jahres von unserem langjährigen Gemeinderat, Mitstreiter und Wegbegleiter Walter Mitterweissacher tief getroffen.

Mit Walter verlieren wir eine mit Kämpferherz, Ehrlichkeit und Einsatzbereitschaft ausgestattete Nuaracher Persönlichkeit, die eine große Lücke hinterlässt!

Durch seinen ausgeprägten Sinn für Humor, Geselligkeit und sozialem Engagement war der Freundeskreis von Walter riesengroß! Die Familie war für ihn der ganze Stolz. Insbesondere von seinen beiden Enkeln, Patrick und Levin, bekam er die große Zuneigung zurück, die er sein Leben lang seiner geliebten Familie schenkte.

Lieber Walter, wir danken dir für dein Schaffen und Wirken für unsere Gemeinde und werden dich immer in lieber und ehrender Erinnerung behalten!

Brigitte Lackner
Bürgermeisterin

Neues kostenloses Service der Gemeinde St. Ulrich a. P.

Elektronische Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde

Nun ist es soweit – die elektronische Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde in Form eines e-Mails (genauer gesagt registered Mail) ist ab sofort möglich. Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt! Das bisheriger Bürgerportal wird durch die einfache Zustellung per E-Mail abgelöst. Alle registrierten Benutzer werden automatisch auf das neue System umgestellt.
Wir laden Euch ein, dieses Angebot zu nutzen. Briefe, Rechnungen, Vorschreibungen kommen – wie z.B. von der Handyrechnung gewohnt – per Mail und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden. In der ersten Phase werden primär Vorschreibungen und Grundsteuerbescheide elektronisch zugestellt, sukzessiv wird jedoch unser Angebot auf andere Aussendungen erweitert.

Dafür ist das Einverständnis für diese Art der Zustellung notwendig:

- Ein Mail an ***monika.atzl@st.ulrich.tirol.gv.at*** oder ***gemeinde@st.ulrich.tirol.gv.at*** senden mit einem kurzen Hinweis, dass man die e-Zustellung von Dokumenten der Gemeinde wünscht.

- Oder auf ***www.st.ulrich.tirol.gv.at/e-Zustellung*** sich online anmelden

Eine Zustellung von RSa- bzw. RSb-Sendungen ist nicht möglich!

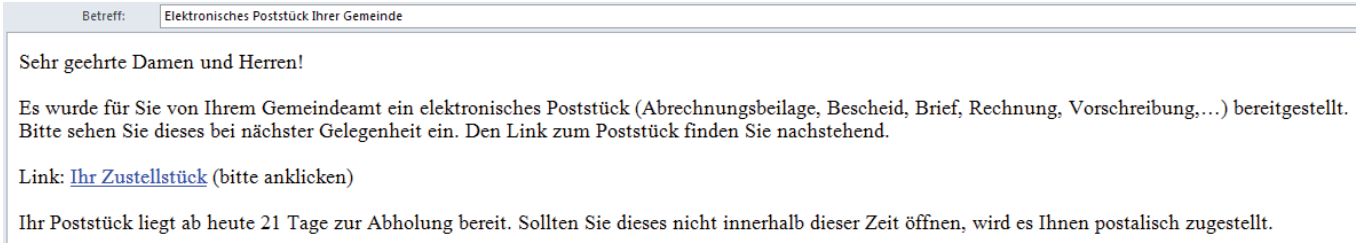
e-Zustellung via Registered Mail bedeutet:
- keine verpasste Sendung,
- kein Abholen beim Postamt!

In dieser Form erhalten Sie dann die Dokumente der Gemeinde:

1. Sobald ein neues Dokument (Rechnung, Vorschreibung, Abrechnungsbeilage, Brief,…) an Sie versandt wurde, erhalten Sie eine Verständigung per E-Mail. Das Dokument selbst liegt diesem E-Mail nicht bei. Im E-Mail ist ein Link auf das Dokument enthalten – diesen Link bitte anklicken.

2. Wenn Sie auf den im E-Mail angeführten Link geklickt haben, gelangen Sie zur Übersicht der zugestellten Dokumente.
   Wichtig: Vorschreibung, die Rechtsmittelbelehrung und eventuelle Beilagen sind auf mehrere PDF aufgeteilt. Die Vorschreibung finden Sie in dem Dokument, das mit den Buchstaben ZS beginnt.

   Um das Dokument zu sehen, klicken Sie auf „Herunterladen“



Betreff: Elektronisches Poststück Ihrer Gemeinde

Sehr geehrte Damen und Herren!

Es wurde für Sie von Ihrem Gemeindeamt ein elektronisches Poststück (Abrechnungsbeilage, Bescheid, Brief, Rechnung, Vorschreibung,…) bereitgestellt. Bitte sehen Sie dieses bei nächster Gelegenheit ein. Den Link zum Poststück finden Sie nachstehend.

Link: Ihr Zustellstück (bitte anklicken)

Ihr Poststück liegt ab heute 21 Tage zur Abholung bereit. Sollten Sie dieses nicht innerhalb dieser Zeit öffnen, wird es Ihnen postalisch zugestellt.

3. Nun wird das Dokument geöffnet – bitte drucken Sie es aus oder speichern es auf Ihrem Computer ab (nach 90 Tagen wird das Dokument am Versandsystem gelöscht).
   Wir bitten um fristgerechte Einzahlung, sofern Sie über keinen Bankeinzug verfügen.

BriefButler
Jetzt bequem empfangen.

RegisteredMail von Absender ""

Folgende Dokumente dieser elektronischen Sendung stehen für Sie zum Download bereit:

Dateiname	Größe	
ZS000247000002.pdf	57 Kb	Herunterladen
BV0050002001201007.pdf	11 Kb	Herunterladen
Rechtsmittelbelehrung.pdf	23 Kb	Herunterladen

Sendungsdetails	
Profil:	GDE11116-101
Hinterlegungszeitpunkt	28.08.2012 um 11:45 Uhr

Hilfe und Support | Handy-Signatur aktivieren | Versenden

Noch Fragen, Anregungen, Wünsche?

Wir freuen uns auf jede Rückmeldung und auf eine zahlreiche Beteiligung!

Neues aus der Gemeindestube

50. Gemeinderatssitzung 29. Oktober 2014

Finanzierung Flurbereinigung Flecken
Der Gemeinderat beschließt für die Flurbereinigung Flecken den Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsplan in Höhe von € 855.500,00
Abstimmung: 10 ja, 1 enthalten

Finanzierung Hallenbad-Sanierung
Der Gemeinderat beschließt für die Sanierung des Hallenbades den Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsplan in Höhe von € 115.000,00
Abstimmung: 10 ja, 1 enthalten

Einbau Heizung in Büro „fullmarketing“
Der Gemeinderat beschließt für den Einbau der Heizung in die an die Firma „fullmarketing“ vermieteten Räume den Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsplan in Höhe von € 4.800,00
Abstimmung: 9 ja, 2 enthalten

Immobilienertragssteuer Schießstand
Der Gemeinderat beschließt die Übernahme der Kosten der Immobilienertragssteuer für den Kauf des Schießstandes in Höhe von € 455,00.
Abstimmung: 11 ja

Gehsteig Schwendt
Der Gemeinderat beschließt für die geplante Errichtung des Gehsteiges in Schwendt die Aufnahme des Naturbestandes durch die Firma Zehentner.
Abstimmung: 11 ja

Sanierung Blumenweg - Buchensteinwand
Der Gemeinderat beschließt für die Sanierung der Blumenpfadschilder einen Betrag von € 300,00 zu genehmigen.
Abstimmung: 11 ja

Reparaturen FF-Fahrzeuge
Der Gemeinderat genehmigt die Kosten der Reparaturen der Feuerwehrfahrzeuge der FF-St. Ulrich a. P. in Höhe von € 6.600,00
Abstimmung: 11 ja

Freisprecheinrichtung für Gemeindeautos
Der Gemeinderat beschließt den Ankauf von zwei Handy-Freisprecheinrichtungen für die Gemeindeautos.
Abstimmung: 11 ja

Mietvertrag Tortuga
Der Gemeinderat genehmigt den vorliegenden Mietvertrag mit Anton Widmoser für das Restaurant Tortuga zu genehmigen. Eckdaten: Restaurant € 6,00 je m², für die Wohnung eine Pauschale von € 100,00 (jeweils ohne MwSt. und Betriebskosten). Für die Nutzung der Terrasse wird keine Miete eingehoben. Die Abnahme der Raummaße erfolgt noch.
Abstimmung: 11 ja

Vergabe Schneeräumung

Firma	Wegstück	Kostensätze
Jakob Wörter	Gehsteig Dorf, Steinbergstr., Warmingstraße und Weißleiten -Straße nachräumen, Haslingweg, Straße nachräumen: Schlechter – Bauhof	Pauschale € 7.500, 00 wenn Pauschale erreicht, dann € 72,00/h
RMD Franz Prader	Wanderweg Bäckerei – Adolari Wanderweg Flecken - Bergbahn Weißleiten und Umkehrplatz	Pauschale € 2.000, 00 wenn Pauschale erreicht, dann € 86,00/h für Lader mit Mann
Firma Würtl	Warmingstraße bis Straßerwirt, Steinbergstraße, Weißleiten, Schartental LKW + Pflug	Pauschale € 18.500, 00 wenn Pauschale erreicht, dann € 99,00/h
	Kirchweg, Dorfplatz, Gemeindehausparkplatz, Neuwieben, Zufahrt Rindenhalle – Kultur- und Sportzentrum, Schartental	Lader 520 € 91,00 Caterpillar € 105,00 Pflug € 106,00
Firma Kirchner	Rossau, Flecken, Ypsilonparkplatz, Kreuzungen, Recyclinghof, Waldweg Fabriksweg, Lastalweg	Pauschale € 15.000, 00 wenn Pauschale erreicht, dann € 105,00/h
Florian Eder	Gehweg Dorf bis Blattl und Buchenstein – Alpenhof, Gehweg Stockerkreuzung bis Straßerwirt, Gehweg Madheisdreieck	Traktor mit Fräse und Mann Pauschale € 6.000, 00 wenn Pauschale erreicht, dann € 72,00/h
alle Beträge netto!		

Abstimmung: 9 ja, 2 befangen

51. Gemeinderatssitzung 11. Dezember 2014

Finanzierung Glasfasernetz
Der Gemeinderat beschließt für die Errichtung des Glasfasernetzes der Jahre 2013 und 2014 den Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsplan in Höhe von € 560.740,00
Abstimmung: 12 ja

Darlehen Glasfasernetz
Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung des Glasfasernetzes in Höhe von € 350.000,00 bei der Raiffeisen Landesbank Tirol.
Abstimmung: 11 ja, 1 enthalten

Bebauungsplan Tischlerei Nothegger

Der Gemeinderat beschließt die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 207/2 und Gp. 207/4 (Tischlerei Nothegger)

Abstimmung: 12 ja

Haushaltsvoranschlag 2015

		Einnahmen		Ausgaben
ordentl. HH	€	4.230.800,00	€	4.230.800,00
ausserord. HH	€	440.000,00	€	440.000,00
Gesamt	**€**	**4.670.800,00**	**€**	**4.670.800,00**

Abstimmung: 10 ja, 1 nein, 1 enthalten

Kinderfasching

Der Gemeinderat genehmigt die Subvention an den Verein Kultur am Pillersee für den Nuaracher Kinderfasching in Höhe von € 300,00.

Abstimmung: 10 ja, 2 befangen

52. Gemeinderatssitzung 29. Jänner 2015

Kaufinteressent Siedlungsgebiet Waldweg

Der Gemeinderat akzeptiert Christoph Niedermoser als Käufer für die GP 905/59 KG St. Ulrich am Pillersee.

Abstimmung: 11 ja

Genehmigung Kaufvertrag

Der Gemeinderat genehmigt den Kaufvertrag mit Christoph Niedermoser für das Grundstück 905/59. Preis je m^2 € 120,00.

Abstimmung: 11 ja

Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes der GB 905/59 KG St. Ulrich am Pillersee, Besitzerin: Gemeinde St. Ulrich a. P., Bereich Waldweg, von derzeit Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1.

Abstimmung: 11 ja

Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gp. 1266/1 (Teilfläche) KG St. Ulrich am Pillersee, Besitzerin Eva Zehentner, Bereich Weißleiten, von derzeit Freiland in Wohngebiet.

Abstimmung: 11 ja

Mietzinsbeihilfe

Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Bedingungen für den Erhalt der Mietzinsbeihilfe in folgenden Punkten:

1. Der Antragsteller (Mieter) muss österreichischer Staatsbürger sein.
2. Der Antragsteller (Mieter) muss seit mindestens 3 Jahren mit Hauptwohnsitz im Pillerseetal (Fieberbunn, Hochfilzen, St. Jakob i. H., St. Ulrich a. P., Waidring) gemeldet sein. Die Gewährung der Mietzinsbeihilfe ist somit als zusätzliche Förderung für Einheimische zu verstehen.
3. Vorlage eines vergebührten Mietvertrages.
4. Keine Mietzins- und Annuiätenbeihilfe wird gewährt, wenn der Mieter und der Vermieter in einem Verwandschaftsverhältnis stehen (in auf- oder absteigender Linie also Großeltern, Eltern, Kinder,...)
5. Bei Lebensgemeinschaften im gemeinsamen Haushalt werden beide Einkommen berücksichtigt.
6. Entscheidungen über die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe obliegt dem Gemeindevorstand.

Abstimmung: 9 ja, 2 nein

Brandschutzbeauftragter

Der Gemeinderat genehmigt den Vertrag mit dem Brandschutzbeauftragten Stefan Nothegger laut Leistungsauftrag von Ing. Breitfuss ab 01.02.2015.

Abstimmung: 11 ja

Sportlerehrung

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung der Sportlerehrung 2015 am 11. April. Die Kriterien für den Erhalt der Ehrung werden mit den Sportvereinen besprochen. Die endgültige Entscheidung trifft ein Gremium. Für die Mitarbeit konnte der Skiclub Pillersee gewonnen werden.

Mitarbeiter Zeiterfassung

Der Gemeinderat ist gegen die Anschaffung einer Mitarbeiter-Zeiterfassung.

Abstimmung: 11 ja

Bildschirm Sitzungszimmer

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines Großbildschirmes für das Gemeindesitzungszimmer laut Angebot der Firma Energietechnik.

Abstimmung: 11 ja

Anschaffung Stromerzeuger

Der Gemeinderat genehmigt die Anschaffung eines Stromerzeugers (Notstromaggregat) für den Gemeindebauhof laut Angebot der Firma RMD Franz Prader.

Abstimmung: 10 ja, 1 nein

Elektroverteiler Bauhof

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines neuen Elektroverteilers laut Angebot der Firma Energietechnik.

Abstimmung: 11 ja

Fischerei

Der Gemeinerat beschließt die Dauer der Fischereiperiode von 1. März bis 30. September zu genehmigen.

Abstimmung: 11 ja

Gemeindeabgaben 2015

Grundsteuer A		500 %
Grundsteuer B		500 %
Kommunalsteuer		3%
Vergnügungssteuer		10 %
Hundesteuer *1)	1. Hund	€ 70,000
	weiterer Hund	€ 140,000
Erschließungsbeitrag		5 %
Bauplatzanteil	laut ATL	5,775
Baumasse	laut ATL	2,695
Wasseranschlussgebühr	je m³ umbauter Raum	€ 1,500
Wasserbenützungs-	pro m³	€ 0,520
gebühr*4)	Fischwasser	€ 0,130
	Stallwasser *2)	€ 0,160
Haus	ohne Zähler	€ 156,000
Wasserzählermiete *3)	3 m³	€ 18,000
	7 m³	€ 24,000
	20 m³	€ 42,000
Funkzähler	3 m³	€ 30,000
	20 m³	€ 65,00
Kanalanschlussgebühr	je m³ umbauter Raum	€ 5,410
Kanalbenützungsgebühr	pro m³	€ 2,400
*4) Haus	ohne Zähler	€ 816,000
Kanal Grundgebühr		€ 45,000
Müllabfuhrgebühr	Mülleimer je kg	€ 0,450
Müllsack	1 Stück	€ 7,000
Sperrmüll	1 m³	€ 70,000
Sperrmüll	100 kg	€ 40,000
Sperrmüll Holz	100 kg	€ 15,000
Biomüllsack 10 l	1 Stück	€ 1,000
Biomüll gewerblich	1 kg	€ 0,120
Müll Grundgebühr	1 Punkt	€ 32,000
Friedhofgebühr	Reihengrab	€ 20,000
	Familiengrab	€ 32,000
	Kindergrab	€ 12,000
	Urnengrab	€ 20,000
Leichenhalle		€ 40,000
Graberrichtung		€ 410,000
Graberrichtung Urne		€ 80,000
Bauhofpersonal	pro Stunde	€ 30,000
Reinigungspersonal	pro Stunde	€ 20,000

Kultur- und Sportzentrum Pillersee	
Saaltechnik	nach Aufwand
Bühne je Tag	€ 50,000
halber Saal je Tag	€ 100,000
ganzer Saal je Tag	€ 200,000
Foyer je Tag	€ 50,00
Ermäßigung für Einheimische	50 %
Private Turn- und Tanzgruppen aus St. Ulrich a. P. je Jahr und Einheit	€ 150,000
Auswärtige Privatpersonen und nicht einheimische Sportgruppen	
Saal je Stunde	€ 15,000
Saal mit Umkleidekabinen je Stunde	€ 20,000
Saal, Umkleide und Dusche je Stunde	€ 25,000
Bühne je Stunde	€ 3,000

Werbeeinschaltung Dorfzeitung		
1/1 Seite Farbe		€ 120,000
2/3 Seite Farbe		€ 90,000
1/2 Seite Farbe		€ 70,000
1/3 Seite Farbe		€ 50,000
1/4 Seite Farbe		€ 43,000
1/6 Seite Farbe		€ 32,000
1/8 Seite Farbe		€ 28,000
1/12 Seite Farbe		€ 22,000
1/16 Seite Farbe		€ 20,000
Nachlass für Abo	2 Ausgaben	10 %
	4 Ausgaben	20 %

*1) Wenn mehr als 1 Hund in einem Haushalt, in der Landwirtschaft, in einem Gewerbebetrieb, etc. gehalten wird, werden diese zusammengezählt und gelten somit als weitere Hunde.

*2) Für das Stallwasser in der Landwirtschaft wird eine Förderung der Wasserbenützungsgebühr festgesetzt. Dazu muss die Landwirtschaft jedoch aktiv betrieben werden.

*3) Es dürfen nur von der Gemeinde ausgegebene Wasserzähler eingebaut werden.

*4) Wasser- und Kanalbenützungsgebühr gelten rückwirkend ab dem 01.09. des jeweiligen Jahres.

IHR KONTAKT INS GEMEINDEAMT:
TELEFON: 05354 88181 FAX: 05354 88181 4
E-MAIL: gemeinde@st-ulrich.tirol.gv.at

Sperrmüllsammlung

Samstag, 18. April 2015 von 8:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Problemstoffsammlung

Freitag, 24. April 2015 von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Gemeindeabgaben 2015

Kindergartengebühr		derzeit	ab 01.09.
	monatlich/Kind	€ 40,000	€ 45,000
	weiteres Kind	€ 20,000	€ 23,000
Kindergarten, Kinderkrippe/Hort	monatlich		
2 Vormittage je Woche	7:00-13:00 Uhr	€ 65,000	
3 Vormittage je Woche	7:00-13:00 Uhr	€ 95,000	
4 Vormittage je Woche	7:00-13:00 Uhr	€ 120,000	
5 Vormittage je Woche	7:00-13:00 Uhr	€ 145,000	
Montag bis Freitag mit Mittagessen	12:00-14:00 Uhr	€ 5,000	€ 6,000
Mittagessen	je Essen Spatzennestkind	€ 2,000	€ 2,500
	ältere Kinder	€ 3,000	€ 3,500
Mittagsbetreuung für Schulkinder	11:20-12:00 Uhr	€ 2,000	
Nachmittagsbetreuung 14:00-17:00 Uhr	1 fixer Nachmittag je Woche	€ 40,00	je Monat
	2 fixe Nachmittage je Woche	€ 55,00	je Monat
	3 fixe Nachmittage je Woche	€ 70,00	je Monat
	4 fixe Nachmittage je Woche	€ 85,00	je Monat
	flexibler Nachmittag	€ 15,00	je Monat
	weiteres Kind	€ 7,50	je Monat
Ferienbetreuung	halbtags 1. Kind	€ 25,00	je Monat
	weiteres Kind	€ 13,00	je Monat
	einzelne Tage (nur in dringenden Fällen)	€ 10,00	
Schulautonome Tage	Kindergartenkinder	€ 0,00	
	Schüler 7:30 -12:00 Uhr	€ 5,00	

Für 4 und 5 jährige Kinder (Stichtag 1. September) übernimmt das Land Tirol die Kindergartengebühren.

Nach den Sommerferien öffnen unsere Kinderbetreuungseinrichtungen wieder am 14. September 2015.

Herbstferien
27.10.2015 bis 02.11.2015
Kindergarten und Spatzennest sind geöffnet

Weihnachtsferien
24.12.2015 bis 06.01.2016
beide Einrichtungen geschlossen

Semesterferien
08.02.2016 bis 12.02.2016
Kinderkrippe geöffnet, Kindergarten nur eine Feriengruppe geöffnet

Osterferien
21.03.2016 bis 28.03.2016
beide Einrichtungen geschlossen

Sommerbetreuung
11.07.16 bis 19.08.2016
anschließend bis 09.09.2016
beide Einrichtungen geschlossen

Ihr Kontakt in den Kindergarten:
Tel: 05354 88181 17
Mail: kg-stulrich@tsn.at

Bäume und Sträucher schneiden!

Im Sinne einer guten Nachbarschaft, ersuchen wir alle Grundstücksbesitzer, die Höhe ihrer Bäume, zur Sicherheit aller, auf ein ortsverträgliches Maß zu bringen.

Dadurch werden die Sonnenstunden bei Ihrem Nachbarn verlängert und damit die Wohnqualität in St. Ulrich a. P. gehoben.

Die Gefahr eines Baumumsturzes bei stürmischer Witterung wird vermindert.

Bei Schadensfällen wird der Grundstückseigentümer zur Kasse gebeten.

Grasschnitt

Für die Entsorgung von Grünschnitt, Blumenabfällen, kompostierbaren Stoffen sowie Lebensmittelabfällen stehen vor dem Recyclinghof Container für Gartenabfälle und Speisereste bereit. Die Entsorgung ist bis Anfang November auch außerhalb der bekannten Öffnungszeiten möglich.
Dabei ist Folgendes zu beachten:
Es dürfen nur Grünschnitt und Blumenabfälle im Großcontainer entsorgt werden! Äste oder Stauden gehören NICHT in den Grünschnittcontainer, diese werden gesondert gesammelt.
Die Ablagerung des Grasschnitts im freien Gelände oder im Wald ist strengstens verboten und wird ausnahmslos zur Anzeige gebracht.
Die Entsorgung des Grünschnitts ist ein kostenloses Service für unsere Bürger und soll als solches weiterbestehen.

WICHTIG
Andere wiederverwertbare Stoffe wie z.B. Kunststoffe, Altglas, Alteisen, Papier, Kartonagen, Elektronikschrott usw. dürfen weiterhin nur jeweils am Donnerstag von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr entsorgt werden.

Fasching 2015

Neue Mittelschule Fieberbrunn

Spannende Angebote und Projekte in der Hauptschule

Projekt „offene Grenzen“

Der Buchklub schrieb für das laufende Schuljahr das Projekt „offene Grenzen“ aus, dazu reichte die Klasse 2a ihre Projektarbeit ein. Sie bezeichnete sie mit dem Titel: „MARE NOSTRUM“:

Vor 25 Jahren fiel die Berliner Mauer und damit eine Grenze innerhalb Europas. Heute verschieben sich die Grenzen an den Rand Europas. Besonders hart ist die Flucht übers Mittelmeer. Dabei riskieren Erwachsene und Kinder ihr Leben. Einerseits werden sie in schlechten und überfüllten Booten von Schleppern alleine gelassen und andererseits wurde das italienische Seenotprogramm „MARE NOSTRUM“ durch Triton ersetzt. Wir Schüler und Schülerinnen der 2a fordern von Europa die Wiedereinführung des Hilfsprogrammes „MARE NOSTRUM“! Die EU soll dafür einen „EU-Rettungsring“ gründen, so dass Italien nicht alleine gelassen wird, denn die Staaten an der Außengrenze werden überproportional beansprucht und meistens überfordert. Wir Europäer dürfen niemanden ertrinken lassen und müssen auf diese unmenschliche „Abschreckung“ sofort verzichten! Auch der Papst kritisiert die EU im Umgang mit jenen Migranten, die in Europa ein besseres Leben suchten.

Der Papst meinte bei seiner Rede in Straßburg: „Es sei nicht zu akzeptieren, dass das Mittelmeer zu einem großen Friedhof wird!“

Mit unserem Bild „EU-Rettungsring“ fordern wir die EU auf, rasch Maßnahmen zu setzen, um die Forderung des Papstes zu erfüllen.

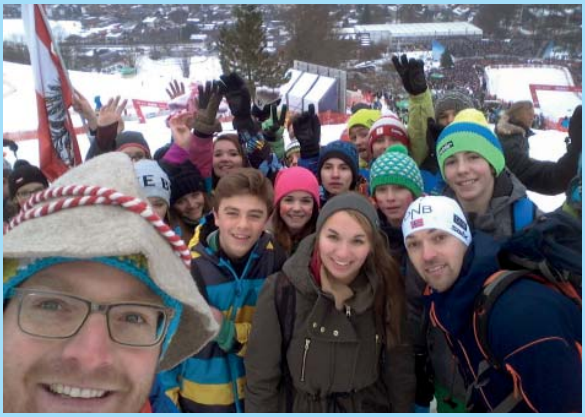
Schüler beschäftigten sich mit der Situation der Flüchtlinge und verfassten Rondelle, zum Beispiel:

1. Kriege zerstören alles!
2. Ich höre die Menschen weinen.
3. Man flieht aus der Heimat.
4. Ich nehme meine Familie mit.
5. Viele Kinder haben Mutter oder Vater verloren.
6. Man läuft davon, um sein Leben zu retten.
7. Ich weiß nicht, wohin ich gehen soll.
8. Ich vermisse meine Freunde.

Die Schüler und Schülerinnen der 2a schrieben ihre Rondelle mit Textilfarben auf CD-Etuis.

Die Klasse lädt Flüchtlinge vom Bürglkopf an unsere Schule ein. Am Begegnungstag schmieden die Kinder mit den Männern Rosen aus Aluminium. Einige Mädchen möchten mit den Flüchtlingsfrauen Kuchen backen. Für entstehende Materialkosten wird der Erlös durch den CD-Verkauf der CD-Etuis verwendet.

Durch die gemeinsame Arbeit an Projekten werden Themen verständlich aufbereitet und die soziale Kompetenz gestärkt und gefördert. *Foto: HS Fieberbrunn*



Klassenfahrt Ski WC Kitzbühel

Die 4. Klassen der NMS Fieberbrunn besuchten heuer das Ski Weltcuprennen in Kitzbühel. Auf dem Programm stand der Herren Super G mit allen Stars des alpinen Skisports. Die Augen waren dabei nicht nur auf die Sportstars gerichtet sondern auch auf das Drumherum. Vor allem sollten die Schüler Einblick bekommen, was alles hinter solch einer großen Veranstaltung steckt und wie viel Aufwand man betreiben muss um so ein großes Event über die Bühne zu bringen. Viele Stars mussten noch für Autogramme und Selfies mit den Schülern herhalten. Hansi Hinterseer, Felix Baumgartner und wie sie alle heißen…. *TD*

Neue Mittelschule Fieberbunn

Wintersportwoche 2015

Auch heuer haben sich die KV`s der 2 Klassen und auch die 3c entschieden eine Wintersportwoche im Pillerseetal abzuhalten. 97 % aller Schüler dieser Klassen haben sich für die Teilnahme an der Sportwoche, die vom Sportwochenleiter Tengg Didi und seinem Team organisiert wurde, angemeldet. Bei den ersten 2 Tagen wurde der Schwerpunkt auf das Verbessern des skifahrerischen Könnens gelegt. Am Mittwoch und Donnerstag hatten die Schüler die Möglichkeit, noch für sie „unbekannte“, Sportarten auszuüben: Freeriden, Snowboardfahren, Langlaufen, Biathlon, Snowblades, Eislaufen, Eisstockschießen und Schneeschuhwandern standen zur Auswahl. Am Freitag, dem Abschlusstag, standen Spaß und alpine Sicherheit an der Tagesordnung. Filme über FIS Verhaltensregeln, LVS Suche, Eisstockschießen und Spiele im und mit Schnee ließen den Vormittag wie im Flug vergehen. Den ausgetragenen Klassenwettkampf, mit vielen verschiedenen Geschicklichkeitsbewerben, konnte die 2a für sich entscheiden! Ein besonderer Danke gilt allen unterstützenden Firmen und Unternehmen, die es erst möglich machten so viele verschiedene Sportarten kostengünstig anzubieten. Alles in allem - wieder eine supertolle Sportwoche der NMS Fieberbrunn! Mehr Infos und Fotos auf der Homepage der NMS Fieberbrunn. *TD*

Simair Sepp feierte seinen 70er

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die gesamte Turnergruppe aus St. Ulrich a. P. und Umgebung gratuliert ihrem langjährigen Vorturner Josef Simair zum 70. Geburtstag. Wir bedanken uns für seine unentgeltlichen Bemühungen über das ganze Jahr, jeden Mittwoch für uns da zu sein und uns immer neue Übungen vorzuführen.
Aber die schwierigste Turnübung ist immer noch, sich selbst auf den Arm zu nehmen.

Nuracher Stoabergrennen

30. Mai 2015
11.30 Uhr Start
in der Schneegrube Mitterhorn

- *Anmeldung von 08.00–09.00 Uhr beim Parkplatz Stelzerbrücke anschließend Aufstieg zur Schneegrube*
- *Nenngeld € 15,– (inkl. 1x original Stoabergrennen T-Shirt und 1x Lunchpaket)*
- *Preisverleihung bei Speck und Wurst Stolzlechner inkl. Tombola*
- *Parkmöglichkeit: Parkfläche Stelzerbrücke*
- *Helmpflicht*
- *Teilnahme mit Ski, Tourenski, Snowboard oder Figl*

Alle Infos und Teilnahmebedingungen auf ***facebook.com/Stoabergrennen***
auch für nicht Facebooknutzer!

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren

BERGRETTUNGSDIENST ÖSTERREICH

SINUS SPORTADVENTURES

STEINBACHER »Dämmt besser. Denkt weiter.«

fun connection bergsportschule

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle jeglicher Art während der gesamten Veranstaltung.

Spatenstich im Nuaracher Ortsteil Schartental

Neue Wohnanlage des Tiroler Friedenswerkes

Nachdem in St. Ulrich am Pillersee nicht nur halbwegs vernünftige Grundpreise herrschen, sondern auch hohe Lebensqualität abseits von Lärm, Staub und Verkehr, ist es nicht verwunderlich, dass der Zuzug überdurchschnittliche Werte erreicht. Daher sind einige Bauträger bereit, Wohnprojekte am Pillersee zu verwirklichen, denn die Nachfrage ist vorhanden. Ein Bedarf auch für die Tiroler Friedenswerk gemeinnützige Wohnbau GesmbH, für die kürzlich ein Spatenstich für eine Wohnanlage für 9 Mietwohnungen und 3 Doppelhäuser – beides Miete mit Kaufoption – erfolgte. In Anwesenheit der Bürgermeisterin Brigitte Lackner hob Geschäftsführer Dietmar Härting im besonderen die bereits bewährte Bauweise der Doppelhäuser und Wohnungen hervor und bedankte sich bei Architekt Reinhard Madritsch für die wiederum gelungene Projektplanung sowie bei der Gemeinde für die Unterstützung.

Die Vergabe der Wohneinheiten erfolgt durch die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee (Tel. 05354/88181) und die Mieten liegen bei rund € 7,50 pro m² und Monat inkl. der Betriebs- und Heizkosten. Die gesamte Anlage wird Ende 2016 fertiggestellt sein. - *ersi-*

Der Spatenstich mit (v.l.) Martin Schmid von der Baufirma Swietelsky, Ingrid Pantoi von der Tiroler Friedenswerk-Vergabe, Architekt Reinhard Madritsch, Friedenswerk-GF Dietmar Härting, Bürgermeisterin Brigitte Lackner und Andreas Gabelsberger von der Technik des Tiroler Friedenswerkes.

Foto: ersiBILD

Die Fotomontage zum Projekt.

Grafik: Tiroler Friedenswerk

Aktiver Nuaracher Seniorenbund

Obmann Martin Unterrainer mit neuem Team

Eigentlich wollte Martin Unterrainer die Obmannschaft anlässlich der fälligen Generalversammlung in andere Hände geben; immerhin ist er auch Bezirksobmann des Tiroler Seniorenbundes. Das frühe Ableben des designierten Nachfolgers und mehrfachen Funktionärs Walter Mitterweissacher anfangs Jänner dieses Jahres machten seine Pläne für die Nuaracher Senioren jedoch zunichte. So entschied er sich nochmals – auch auf Bitten vieler Mitglieder – zur Wahl anzutreten und tat dies zur ordentlichen Generalversammlung.

„Um die vielen Aufgaben im Ort und im Bezirk bewältigen zu können, habe ich mich schon seit Wochen bemüht, ein neues Team zu formen. Es ist mir gelungen, einen schlagkräftigen Vorstand zu formen, unterstützend dazu eine Reihe von Beiräten“, zeigte sich Obmann Martin Unterrainer erfreut über seine einstimmige Wiederwahl und auch über die einstimmige Akzeptanz des gesamten von ihm vorgeschlagenen neuen Vorstandes: Obmann-Stellvertreter und gleichzeitig Kassier ist nun Rudi Mitterer, Schriftführerin Kathi Hauser und deren Stellvertreterin Leni Franke.

Tolles Programm 2015

Sehr aufwendig gestaltet sich wieder das Programm 2015, wobei viele Veranstaltungen parallel mit dem Bezirksausschuss über die Bühne gehen: Eine Flugreise nach Kreta, ein Frühjahrsausflug nach Kroatien, Fahrt in die Steiermark, Bezirkswandertag und Bezirkskegeln in Westendorf, Operettensommer in Kufstein, Busreisen nach Monaco und Montegrotto und Saisonabschlussreise nach Passau, um nur einige Highlights zu nennen. Dazu kommen noch örtliche Veranstaltungen, wie die Jubilarenehrung in St. Adolari, das Hosbohnfest in St. Jakob in Haus und die Nuaracher Adventfeier, dies ebenfalls nur als Beispiele.

Ehrungen

Diesmal gab‘s wieder eine Reihe von Ehrungen für 20 bis 45-jährige Mitgliedschaft, vorgenommen vom Bezirksobmann-Stellvertreter Josef „Pepi“ Decker aus Hopfgarten und der Nuaracher Bürgermeisterin Brigitte Lackner. Dabei wurde besonders die Ehrung des inzwischen 102-jährigen Altbürgermeisters Johann „Neiffl“ Simair und der 92-jährigen Rosa Seeber hervorgehoben. *-ersi-*

Im Bild die Geehrten für 20jährige Mitgliedschaft.

Rosa Seeber (45 Jahre Mitglied) und der 102-Jährige Altbürgermeister Johann „Neiffl“ Simair (35 Jahre Mitglied).

SENIORENBUND ST. ULRICH A. P. - EHRUNGEN 2015		
Klausner	Johann	20 Jahre
Brüggl	Simon	20 Jahre
Hasenauer	Sebastian	20 Jahre
Millinger	Leonhard	20 Jahre
Mitterstiller	Johannes	20 Jahre
Prem	Anton	20 Jahre
Wörgötter	Dora	20 Jahre
Kröll	Andreas	25 Jahre
Simair	Georg	25 Jahre
Danzl	Matthäus	25 Jahre
Eder	Johann	25 Jahre
Laiminger	Barbara	25 Jahre
Eder	Rosa	35 Jahre
Simair	Johann	35 Jahre
Seeber	Rosa	45 Jahre

Der neue, erweiterte Vorstand mit Obmann Martin Unterrainer (links) *Foto: ersiBILD*

Speck & Wurst

STOLZLECHNER

Regionale Qualität aus einer Hand!

Verkauf einheimischer Spezialitäten in Weißleiten (St. Ulrich a. P.)

Saiblinge aus der Quellregion Lastal **Im Ganzen, filetiert mit oder ohne Haut (grätenfrei) geräuchert, Räucherfischaufstrich**	Andreas Wurzenrainer (St. Ulrich a. P.)
Speck- und Wurstprodukte **Bauernbrot, Honig**	Familie Stolzlechner (St. Ulrich a. P.)
Käsespezialitäten	Familie Danzl (Hochfilzen)
Schafmilchseife	Fam. Pichler (St. Ulrich a. P.)
Zirbenartikel	Helga Hasenauer (St. Ulrich a. P.)
Bienenprodukte	Fam. Hagn (Lofer)
Ostergebäck, Ostereier, Kaffee, Kuchen	Bäckerei Hörfarter (St. Ulrich a. P.)

Wann:

Karfreitag **09:00 – 17:00 Uhr**
03.04.2015
Karsamstag **09:00 – 17:00 Uhr**
04.04.2015

Wo:

Speck und Wurst
Stolzlechner
Weißleiten 33
6393 St. Ulrich a. P.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Einstimmen auf die Osterfeiertage.
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.
(Karfreitag gegrillter Saibling)

15. IDUS Winterspiele

Weltcupstimmung am Pillersee

Weltcupstimmung und beste Pisten- und Wetterverhältnisse kennzeichneten die 15. IDUS Winterspiele am 15. März 2015 bei den Bergbahnen Pillersee. Mehr als 70 Teilnehmer aus vier Ländern (Tirol, Salzburg, Südtirol und Bayern) spornten sich gegenseitig bei den Bewerben Schi-Alpin, Langlauf und Eisstockschießen zu Höchstleistungen an. Den Höhepunkt erreichte die Stimmung bei der Siegerehrung, bei der unsere Bürgermeisterin jedem Teilnehmer persönlich seinen Siegerpokal überreichte. Die Freude und Anstrengung stand den Teilnehmern ins Gesicht geschrieben und so strahlten wir gemeinsam mit der Sonne um die Wette. Besonders fleißig unterstützten uns heuer zwei Firmgruppen nicht nur beim Kuchen backen, sondern auch mit ihrem Einsatz vor Ort. Gelebte Integration spürten alle, als unsere Schiclubkinder als Begleitläufer mit auf die Loipe gingen. Der Ehrgeiz war bei allen Sportlern riesengroß. So konnte nicht immer Rücksicht auf den doch wesentlich jüngeren Begleitläufer genommen werden, wenn es galt den Sieg zu holen. Eine tolle Reportage wurde am Donnerstag, den 19. März auf Sport+ ausgestrahlt, wer diese versäumt hat, kann den 6-minütigen Bericht auf unserer Homepage unter www.idus.org jederzeit nachsehen. „Bitte, bitte macht diese Veranstaltung im nächsten Jahr wieder!“, so verabschiedete sich ein Teilnehmer von uns. Das motiviert uns natürlich zur Durchführung der 16. Winterspiele im nächsten Jahr! Der Verein IDUS bedankt sich bei allen, die dazu beigetragen haben, diesen Tag für viele unvergesslich zu machen!

Monika Atzl

Gesundheitssprengel Pillersee

Unsere Heimhilfen stellen sich vor

Heimhilfen benötigen eine Ausbildung. Diese umfasst 200 Stunden Theorie und jeweils ein Praktikum von 120 Stunden in der Hauskrankenpflege und 80 Stunden im Altersheim.

Heimhilfen sind oft die erste Betreuungsperson, die ältere Mitmenschen benötigen. Sie helfen ihnen den Haushalt zu bewältigen, Einkäufe, Behördengänge und Arztbesuche zu erledigen. Sie begleiten ältere Menschen beim Spaziergang oder zu Besuchen. Außerdem unterstützen sie auch bei der Körperpflege und beim Ankleiden, beim Heizen der Wohnung, beim Zubereiten und der Einnahme von Mahlzeiten. Auch kontrollieren sie die regelmäßige Einnahme von Medikamenten.

Heimhilfen gewährleisten, dass Personen die durch Alter, gesundheitliche Beeinträchtigung oder schwierige soziale Umstände nicht in der Lage sind sich selbst zu versorgen, länger daheim bleiben können.

Für die Angehörigen ist es beruhigend, dass jemand regelmäßig bei ihren betreuungsbedürftigen Verwandten nachschaut.

Unsere Heimhilfen arbeiten teilweise schon sehr lange beim Sprengel. Sie sind sozial engagiert und umsichtig. Maridi Ehrensberger ist seit der Gründung vor über 20 Jahren dabei. 2008 absolvierte sie als erste Mitarbeiterin die Heimhilfeausbildung. Sabine Thummer ist seit 2006 dabei und machte die Ausbildung 2013. Alexandra Krennwallner ist seit 2009 in unserem Team und hat 2014 die Heimhilfeausbildung beendet. Petra Valkanova hat im Herbst 2014 bei uns zu arbeiten begonnen. Sie hat vorher schon als Heimhilfe gearbeitet.

Paul Ambrusch arbeitet seit Mai 2013 bei uns. Er ist in der Tagesbetreuung tätig. Er unterstützt bei der Organisation des regelmäßigen Tagesablaufs und dem Transport der Besucher. Er möchte demnächst eine pflegerische Ausbildung beginnen.

Hinten von links: Petra Valkanova - Paul Ambrusch - Alexandra Krennwallner Vorne von links: Sabine Thummer - Maridi Ehrensberger . *Foto: Sozialsprengel Pillersee*

Anneliese Trixl ist seit Jänner 2015 als Haushaltshilfe bei uns tätig. Auch sie möchte bald eine passende Ausbildung absolvieren.

<u>Bild oben: Krippe für die Tagesbetreuung!</u>
Diese wunderschöne Krippe wurde von Herrn Josef Kapeller, Krippenbaumeister aus Hochfilzen, der Tagesbetreuung des Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee gespendet.
Das Team der Tagesbetreuung bedankt sich für die wertvolle Sachspende.

<u>Bild rechts: Spenden statt senden!</u>
Die Firma Höck Autowerkstätte in Oberndorf, beteiligte sich in diesem Jahr an der Aktion „Spenden statt Senden“. Auf diesem Weg möchte sich der Firmeninhaber Josef Höck bei seinen Kunden für die Treue bedanken und spendet die Summe von € 400,00 an den Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee. Die Geschäftsführung des Gesundheitssprengels Pillersee bedankt sich auf das Herzlichste für die Beteiligung an der Aktion und der großzügigen Spende.

Zivildiener gesucht!

Absolviere den Zivildienst in deiner Nähe!

Sozialzentrum Pillerseetal

Zivildiener sind aus den Sozialeinrichtungen nicht mehr wegzudenken. Im Sozialzentrum PillerseeTal bietet sich die Gelegenheit im Bereich der Altenbetreuung, in der Küche, im Außenbereich bzw. sich mit Hausmeisterarbeiten zu betätigen.

So wird den jungen Menschen die einzigartige Chance geboten, interessante Berufszweige kennenzulernen. Außerdem kann der Zivildienst in deiner unmittelbaren Umgebung absolviert werden. Sowohl die Klienten des Sozialzentrums aber auch die Zivildiener profitieren auf diese Weise.

Was solltest du mitbringen?

Verantwortungsbewusstsein, natürliche Freundlichkeit, Geduld und Einsatzbereitschaft sind von Nöten. Die Arbeit wird aber durch die Freude und Dankbarkeit der Bewohner des Sozialzentrums reichlich belohnt. Solltest du dich angesprochen fühlen, können wir dir helfen.

Auskünfte:
Marktgemeinde Fieberbrunn, Christian Egger,
Tel.: 05354-56203-14

Flüchtlingsheim Bürglkopf

Seit Sommer 2014 bietet auch das Flüchtlingsheim Bürglkopf Zivildienstplätze an. Wer Interesse hat, die Asylwerber bei den ersten Schritten in eine neue Welt zu begleiten, hat die Möglichkeit, dies in Fieberbrunn zu machen. Hilfsdienste in allen Bereichen bei der Betreuung von Asylwerbern erwarten dich an deinem Zivildienstplatz.

Was solltest du mitbringen?

Verantwortungsbewusstsein, Freundlichkeit, Geduld, Offenheit gegenüber anderen Kulturen.

Hast du Interesse, dann melde dich bitte zu einem Informationsgespäch.
Flüchtlingsheim Bürglkopf, Thomas Trixl,
Tel.: 0664-5874079

ZIVILDIENST

Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee

Wir stellen ab sofort eine/einen
diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester/-Pfleger
für 20 bis 30 Stunden ein.

Voraussetzungen: Freude an der Arbeit mit Menschen, selbstständiges flexibles Arbeiten, Bereitschaft zu Wochenenddiensten, Führerschein B und eigener PKW. Die Entlohnung erfolgt nach dem BAGS.
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit allfälligen Unterlagen.
Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee
z.H. Frau Daniela Brandstätter PDL,
6391 Fieberbrunn, Friedenau 7a Tel: 05354/52580

5. Nuaracher Kinder. und Schülerschifest mit Schirennen

Bei besten Bedingungen haben an die 70 Kinder- und Schüler beim 5. Kinder- und Schülerschifest mit Schirennen der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee teilgenommen. Bei einem spannenden Rennen sind Lea Weigl und Andreas Pirnbacher als Tagessieger hervorgegangen.

Die Gemeinde bedankt sich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bei allen Beteiligten zu unserem 5. Nuaracher Kinder- und Schülerskifest 2015.

Wir haben gemeinsam einen tollen Skitag erlebt.

Trans-Pillersee-Schlittenhundecamp 2015

Trotz Schneearmut gab's tolle Rennen

Überall in den Alpen herrschte Schneearmut und so mussten praktisch alle Hundeschlittenrennen abgesagt werden. Nicht so in St. Ulrich am Pillersee, denn dort gab's Schnee. Nicht in Hülle und Fülle und zum Teil musste er sogar herangekarrt werden. Zu den Renntagen am Wochenende konnten die Nuaracher einen tadellosen Trail präsentieren und dazu schüttete Frau Holle noch Schnee dazu, um auch die Landschaft in ein attraktives Weiß zu tauchen.

Das heurige Trans-Pillersee-Schlittenhundecamp in St. Ulrich am Pillersee wurde traditionell mit der Suppennacht offiziell eröffnet, allerdings eine Woche später wie geplant. Die Nuaracher Wirte servierten am Festplatz wieder kostenlos verschiedene heiße Suppen. Auffällig war, dass heuer auch viele Einheimische an den verschiedenen Veranstaltungen im Bereich des Schlittenhunde-Camps teilnahmen; ein Indiz, dass diese Monsterveranstaltung voll akzeptiert wird. Das eigentliche Rennwochenende begann am Freitag und endete am Sonntag. Attraktiver Schneefall, passend zu den unverwüstlichen Hunden, den Huskies und auch zu den urigen Mushern – so nennt man die Damen und Herren auf den kleinen Schlitten – umrahmte die Rennen. Immerhin waren weit über hundert Gespanne am Start, das sind in Summe rund 1.200 Hunde. Und diese kamen aus 12 Nationen, wobei gerade die Oststaaten in diesem Sport in letzter Zeit mächtig aufholen. So hat diese Veranstaltung natürlich auch eine erhebliche Bedeutung für den Tourismus in Nuarach. Übrigens auch für die Kinder, denn als Beiprogramm gab's einen Malwettbewerb. Dem Nuaracher Sozialfond kam auch eine erkleckliche Summe durch den Verkauf attraktiver Becher zu, gespendet vom langjährigen Rennleitungsfunktionär Uwe Schott aus Deutschland. Und auch den alljährlichen Fairness-Pokal, normalerweise an einen Musher verliehen, erhielt ein Einheimischer: Christian Eder kümmerte sich profihaft um eine in der Nähe seines Hauses verunfallte Musherin und organisierte prompt die Rettungskette.

-ersi-

Mit der traditionellen Suppennacht wurde das Rennwochenende eingeläutet (v.l.): Thomas Herramhof (Gasthof Adolari), Johannes Schierl (Rest. Bräuwirt), Organisator Eddy Nutz mit Gattin Lisbeth, dahinter Stefan Birnbacher (Rest. Birnbacher), Andrea Heigl (TVB Pillerseetal), Bürgermeisterin Brigitte Lackner und TVB-GF Florian Phleps.

Dank Einsatz und Unterstützung vieler freiwilliger Helfer, fanden Hunde und Musher perfekte Bedingungen für Rennen und Trainings vor.

Vom Start weg ging's bei den Rennen so richtig los.

Der Trail führte durch eine traumhafte Nuaracher Winterlandschaft

Fotos: ersiBILD

FC St. Ulrich a. P.

Auch die Tiroler Liga ist eine Option

Der FC St. Ulrich am Pillersee ist nach dem Regionalligaverein FC Kitzbühel als einziger Verein des Bezirkes in der Landesliga und kann somit als zweitbester Fußballverein des Bezirkes bezeichnet werden; übrigens in der aktuellen Herbsttabelle punktegleich mit Tabellenführer Wörgl und damit eigentlich schon mit einem halben Bein in der Tiroler Liga. Basis für diesen Erfolg ist ein profihafter Trainingsablauf der Kampfmannschaft unter den Trainern „Didi“ Tengg und Tom Kirchner, sowie Tormanntrainer Andi Adelsberger. Der Erfolg basiert aber hauptsächlich im Nachwuchsbereich als „Spielerlieferant“ für die Kampfmannschaft und der wirkt langfristig. Immerhin unterhält der FC St. Ulrich, neben der 1b-Mannschaft insgesamt sechs Nachwuchsmannschaften; dies zu einem Teil in Kooperation mit dem FC Hochfilzen.

„Für mich stehen neben guten Spielen die Kameradschaft und die Freude am Fußballspiel im Vordergrund. Eine Niederlage in einem hervorragenden Spiel der Nuaracher zählt für mich oft mehr wie ein krampfhafter Sieg“, präsentierte Trainer Didi Tengg seine Fußball-Philosophie anlässlich der Generalversammlung, bei der auch Bürgermeisterin Brigitte Lackner weiterhin die volle Unterstützung durch die Gemeinde zusagte.

„Wir haben unser Trainingssystem etwas geändert, damit auch Schnittstellenspieler der 1b-Mannschaft in den Genuss des profihaften Trainings der Kampfmannschaft kommen“, unterstützt Didi Tengg den leichteren Übergang der Nachwuchsspieler. Dies ist auch notwendig, denn auch der Nuaracher Fußball muss mit Abgängen rechnen. So spielt nun Stammspieler Andi Troger in seinem jetzigen Wohnort St. Johann in Tirol und Tormann Marco Pirchl konnte sogar einen Vertrag beim FC Wacker Innsbruck unterschreiben. *-ersi-*

www.fc-stulrich.com

Mit dem Herbsttabellenstand – zweiter Platz punktgleich mit dem Führenden – haben die Trainer der Kampfmannschaft gut lachen (v.l.): Andi Adelsberger, Didi Tengg und Thomas Kirchner. *Fotos: ersiBILD*

Die „Garde“ der Nachwuchstrainer mit (v.l.) Robert Kalss (U 10), Andi Huber (U 10), Manfred Bucher (FC Hochfilzen und U 13), Markus Profunser (Obmann FC Hochfilzen und U 11), Josef Fasching (Obmann), Tom Kirchner (KM und U 9), Michael Weißbacher (Nachwuchsbetreuer und U 11), Roland Holzer (U 9) und Stefan Würtl (U 9).

Billardclub Saustall

Clemens Schober als erster Saustaller ganz oben!

28 Jahre hat es gedauert, bis erstmals ein Spieler des Billardclub Saustall bei der Tiroler Allgemein-Rangliste auf der Position 1 steht. Der 18-jährige Nuaracher Clemens Schober hat dies mit seinen Topleistungen in der Vergangenheit geschafft und geht so in die Geschichte des Vereins ein. In der österreichischen Rangliste ist Clemens Schober auf Platz 15 zu finden. Auch der zweite Nuaracher Michael Winkler nimmt mit Platz 4 der Tiroler-Rangliste einen Topplatz ein.
Zudem gibt es noch einige weitere Saustaller, die in den Kategorien-Ranglisten auf Position 1 zu finden sind. Gerade in den Jugendkategorien sind die Saustaller seit Jahren tonangebend. Aber auch bei den Damen stellt der Fieberbrunner Verein seit Längerem die Nr. 1.

Ziel bei den Landesmeisterschaften knapp verfehlt!
Bei den 8-Ball Landesmeisterschaften im Februar waren die Nuaracher Billardspieler wieder ganz vorne in der Ergebnisliste zu finden. Am Ende konnte aber das Ziel nicht ganz erreicht werden.
Bei den Jugendlandesmeisterschaften in Schwaz musste Nationalkaderspieler Elias Horngacher sich seinen Landeskaderkollegen Mario Kofler aus Innsbruck im Finalspiel geschlagen geben und belegte so den 2. Platz. „Das Ziel wäre sicherlich von Elias die Goldmedaille gewesen, aber man muss auch die starke Leistung von Mario sehen und anerkennen. Zudem ist eine Silbermedaille auch eine gute Leistung“ so die Jugendtrainer des BC Saustall. Dafür konnte sich Elias am Vormittag gemeinsam mit seinem Partner den Turniersieg beim Doppelturnier holen.

Drei erfolgreiche Nuaracher Billardspieler vlnr: Clemens Schober, Elias Horngacher, Michel Winkler. *Foto: BC Saustall*

Bei den Herren scheiterten die Nuaracher knapp am Edelmetall. Clemens Schober musste seine Hoffnungen frühzeitig beenden, nachdem er gegen seinen Mannschaftskollegen David Waltl verlor. Michael Winkler schaffte den Sprung unter die besten acht. Im Viertelfinale kam dann aber mit einer knappen 5:6 Niederlage das Aus. Somit ebenso ein guter 5. Platz von Michael wie von seinem Fieberbrunner Mannschaftskollegen David Waltl. „Bei den Herren hängen die Trauben schon sehr hoch und da muss einfach alles passen für die Medaillenränge. Am Ende zweimal knapp mit 5:6 zu unterliegen ist zwar bitter, zeigt den Spielern aber auch, dass sie voll dran sind und die absoluten Topplätze werden dann schon wieder kommen“ so Obmann Thomas Wurzenrainer. *BC Saustall*

Sommer Schnupperprojekt - Poolbillard

Für alle Jugendlichen der Jahrgänge 2004 bis 2008 bietet der BC Saustall im Sommer wieder ein Schnupperprojekt an. Weitere Infos folgen in der nächsten Ausgabe oder erhaltet ihr bei Thomas Wurzenrainer unter Tel: 0664/4041568.

Ruhezeiten einhalten!

Im Sinne einer guten Nachbarschaft wird darauf hingewiesen, dass die Ruhezeiten zu Mittag bzw. an Sonn- und Feiertagen einzuhalten sind. Die Ruhezeiten sind vom Gesetz her klar geregelt und besagen:

Die Verrichtung lärmerregender Haus– und Gartenarbeiten an Sonn– und Feiertagen sind gänzlich verboten und sollten aus Rücksicht auf Nachbarn auch an Werktagen in der Zeit von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr und von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr (an Sonn und Feiertagen von 0.00 bis 24.00 Uhr) unterlassen werden.

Mit „lärmerregend“ist die Benützung von Garten- und Arbeitsgeräten gemeint, welche mit Verbrennungsmotoren betrieben werden (Rasenmäher, Häcksler, Kreis- und Motorsägen etc.); auch der Betrieb von lärmverursachenden Modellfahrzeugen- und Modellflugkörpern ist untersagt.

Mo - Sa 12:00 - 14:00 Uhr
Mo - Sa 20.00 - 07:00 Uhr
Sonn- und Feiertage
von 00:00 bis 24.00 Uhr

Fischerei am Pillersee

Angelsaison ab 2015 verlängert

Seit einigen Jahren bemüht sich der Fischereiverein Pillersee um Renaturierung des Fischbestandes im Pillersee; dies auch in den Zuflüssen und im Abfluss. Im Klartext heißt dies, dass nur diejenigen Fische im Pillersee Platz haben, die dem ursprünglichen Bestand entsprechen. Dies betrifft vor allem See- und Bachforellen, sowie Seesaiblinge und Elritzen, um nur einige zu nennen. Zudem darf nur mit Fliegenrute gefischt werden und das hat sich bestens bewährt. Der Pillersee mutierte zu einem Fliegerfischer-Eldorado ersten Ranges und wird so auch als Geheimtipp gehandelt.

Nun hat sich der Vorstand des Fischereivereines unter dem neuen Obmann Gerhard Würtl um eine Verlängerung der Angelsaison bemüht und auch realisiert. Nun begann bereits heuer die Angelmöglichkeit für alle Karten – auch Tages- und Halbtageskarten – seit 1. März. Saisonkarten sind allerdings Mangelware, also rasch reservieren oder erwerben. Die erste Adresse für alle Karten ist die Vereinskassierin Christine Würtl, Restaurant „Blattl“ am Pillersee (Tel.: 05354/88187). Kontaktadressen sind auch das Gemeindeamt St. Ulrich am Pillersee (Tel.: 05354/88181) bzw. der Vereinsobmann Gerhard Würtl (Tel.: 0660/6530720).

-ersi-

Stolz zeigt das neue Führungsduo Gerhard Würtl (rechts) und Stellvertreter Sebastian Wörter die Prachtexemplare aus dem Pillersee beim Abstreifen . *Foto: ersiBILD*

ARBÖ Pillerseetal-Biker Intersport Günther

Einradeln in Slowenien

Wenige Kilometer hinter der südlichen Grenze Österreichs (Kärnten) am Fuße der Julischen Alpen werden wir heuer unser Quartier aufschlagen. Bled und die herrliche Region um den Bleder See werden von 30. April bis 03. Mai 2015 von den Radlern der Pillerseetal Biker erkundet. Die umliegenden Berge schützen den Ort vor den kalten Nordwinden – also ein idealer Ort um den Start in die Radsaison zu wagen.

Informationen und Anmeldung: Intersport Günther, Fieberbrunn – Gottfried Günther – 05354-52620

Solch herrliche Landschaften erwarten die Pillerseetal -Biker in der Region um Bled. *Foto: pillerseebiker*

ASVÖ
Samstag, 3. Oktober 2015
Kultur- und Sportzentrum Pillersee
FAMILIEN SPORTTAG
Sport und Spaß für Jung und Alt!

Rotes Kreuz, Ortsgruppe Pillerseetal

Neue Jugendgruppe höchst aktiv

Herbert Fleckl, der Ortsstellenleiter der Ortsstelle Pillerseetal des Roten Kreuzes ließ sich von den Unkenrufen der Systemänderung nicht beeindrucken und brachte die Jahreshauptversammlung ruhig und sachlich über die Bühne. Die so kritisierte Systemänderung der Tiroler Landesregierung hat sich zum Teil recht negativ auf die einzelnen Ortsstellen und darüber hinaus ausgewirkt. Besonders die vielen Freiwilligen des Roten Kreuzes kehrten in letzter Zeit dieser helfenden Institution den Rücken. Von einem Affront gegen die vielen Freiwilligen war die Rede und auch von der systematischen Ausdünnung des ländlichen Raumes.

„Wir sind ja den Zug vom Land in die Stadt in allen Bereichen im Lande Tirol schon gewohnt, nun hat es auch das Rettungswesen erwischt“, war der Tenor mehrerer Mitglieder und auch einiger Ehrengäste. Immerhin waren alle involvierten Gemeinden mit ihrer politischen Führung vertreten und auch sonst war der Besuch überraschend hoch. Möglicherweise eine Demonstration der Geschlossenheit der Ortstelle und als Rückendeckung für den überaus erfolgreichen Vorstand – immerhin liegt die Ortsstelle mit dem Erbringen freiwilliger Stunden am zweiten Platz des Bezirkes!

Wieder eine Jugendgruppe

„Da uns in letzter Zeit etliche fleißige Mitarbeiter verlassen haben, werden wir versuchen neben dem neu installierten First Responder Team – sprich: Ersthelfer – eine zusätzliche Bereitschaft aufzustellen um die Versorgung des Pillerseetales so gut wie möglich zu gewährleisten“, zeigt sich Ortsstellenleiter Herbert Fleckl optimistisch, baut auf die noch verbliebenen rund 25 Mitglieder und freut sich über die höchst aktive Jugendgruppe unter Leitung von Claudia Wörgetter. Allerdings wird es bis zu zwei Jahre dauern, bis diese als vollwertige Ersthelfer eingesetzt werden können. Schon jetzt als vollwertig im elektronischen Bereich zeigt sich Florian Höck, der für die Ersthelfer das Meldesystem auf Smartphone-Basis revolutionierte.

Auch Ehrengäste kritisch

Kritik am neuen System klang auch bei den Statements einiger Ehrengäste durch, wobei der Hochfilzener Bürgermeister Sebastian Eder als Vertreter aller Gemeinden auch positive Seiten suchte. Übrigens als seine letzte Rede zu den Mitgliedern der Ortsstelle; er wird das Bürgermeisteramt in wenigen Wochen nach knapp zwei Perioden Amtszeit zurücklegen. Auch die von der Landesregierung so vehement propagierten Einsparungen sehen alle sehr skeptisch; so auch der Bezirksstellenleiter Hans-Urs Krause in seinem Statement, der auch den Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausdrückte. Zu guter Letzt stellte er auch das neue periodische Journal für das Rote Kreuz im Bezirk Kitzbühel vor, das vom Tatzelwurmverlag in Hochfilzen – ein Betrieb im Pillerseetal – produziert wird. Dieses Journal mit dem Namen „Aus Liebe zum Menschen“ soll vor allem die große Bandbreite der Leistungen dieser Institution und deren Teams in der Bevölkerung zeigen. Immerhin hat das Team der Ortsstelle Pillerseetal im vergangenen Jahr 8357 ehrenamtliche Stunden geleistet und ist dabei 28.376 km unfallfrei gefahren. *-ersi-*

Die Jugendgruppe mit Ortsstellenleiter Herbert Fleckl (rechts) und Jugendreferentin Claudia Wörgetter (Bildmitte).

Der Vorstand der Ortsstelle Pillerseetal des Roten Kreuzes: vlnr: Alois Hofer, Annemarie Schmied, Stefan Lippert, Claudia Wörgetter, Anneliese Höfer und Ortsstellenleiter Herbert Fleckl. *Fotos: ersiBILD*

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Dieter A. Grabe

Ein Kunstwerk für alle Nuaracher

Eine besondere Überraschung hat sich der in St. Ulrich am Pillersee ansässige Künstler Dieter A. Grabe für alle Nuaracher ausgedacht. Er schenkt sein Bild mit dem Titel „Meetingpoint“ der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee und widmet dies allen Gemeindebürgern. Direkt gegenüber der Bar im Kultur- und Sportzentrum Pillersee wurde für das rund 2,5 x 3,5 große Bild eine neue Heimat gefunden. Neben der gelungen Farbmischung des Kunstwerkes ist auch der Name des Bildes ideal für das St. Ulricher Kultur- und Sportzentrum. Eben der Treffpunkt für Jung und Alt in Nuarach.

Dieter A. Grabe, studierter Dipl. Designer aus Leverkusen, Deutschland, der für die weltbekannte Porzellanfabrik Rosenthal als Designer und Manager arbeitete, hat in seiner beruflichen Karriere mehrere anerkannte Designpreise erhalten.

Einige seiner Arbeiten stehen im japanischen Designcenter Kanazawa und im deutschen Glasmuseum Veste Coburg.

Heute lebt und arbeitet D. A. Grabe in seinem Atelier in St. Ulrich am Pillersee.

Seine collageartigen Bilder, aufgebaut auf Holz mit integrierten Kunststoffplastiken setzen vollkommen neue Akzente in der Kunstszene. Seine Skulpturen sind gegenständliche Interpretationen. In seinen Werken steht das Wesen der Menschen mit seiner Sinnlichkeit meist im Vordergrund. Hier kann er seine künstlerischen Fähigkeiten voll ausleben und schafft so beeindruckende Werke, in denen wir uns wieder erkennen.

Ein Kunstwerk für alle St. Ulricher Gemeindebürger. Das Bild mit dem Titel „ Meetingpoint“.
Zu sehen im Foyer des Kultur - und Sportzentrums Pillersee. Im Bild der Künstler Dieter A. Grabe mit seinem Kunstwerk und Bürgermeisterin Brigitte Lackner *Foto: Martin Kraisser*

Martin Kraisser

SPARKASSE
in Fieberbrunn
Was zählt, sind die Menschen.

Bei Leasing:
Jetzt gratis
2 Monats-
prämien der
Versicherung*

* Bei Abschluss einer Haftpflicht- und Kaskoversicherung der Wiener Städtischen zum Leasing. Aktion gültig bis 29. Mai 2015.

Für Rabattjäger!

Satte Rabatte dank Barzahlerbonus. Damit Sie beim Autokauf nicht nur schnell, sondern auch besonders günstig an Ihr Ziel kommen. Kredit & Leasing von der Sparkasse machen´s möglich.

www.sparkasse-kitzbuehel.at

Landesmusikschule St. Johann – Expositur Fieberbrunn

Mach mit uns Musik im Schuljahr 2015/2016

Als Gegenpol zum passiven Musikkonsum durch CD, Radio und Fernsehen ist die Musikschule ein wesentliches Zentrum von Kreativität, musischer und sozialer Erfahrung für Menschen aller Altersgruppen.
Derzeit werden an der Landesmusikschule St. Johann in Tirol mit den beiden Exposituren Fieberbrunn und Kössen über 1300 MusikschülerInnen unterrichtet.
Parallel zu dem Unterricht in den Instrumentalfächern und der musikalischen Früherziehung bietet die Musikschule ein Vielzahl von kostenlosen Ensembles (Bläserklasse, Blasorchester, Big Band, u.a.) und Ergänzungsfächern an (bei Besuch eines Hauptfaches), wodurch das gemeinsame Musizieren gefördert wird.

UNTERRICHTSANGEBOT

- Tasteninstrumente:
  Klavier, Orgel, Akkordeon
- Streichinstrumente:
  Violine, Violoncello, Kontrabass
- Blasinstrumente:
  Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Oboe, Fagott, Trompete, Flügelhorn, Horn, Tenorhorn/ Bariton, Posaune, Tuba
- Zupfinstrumente und Volksmusik
  Gitarre, Zither, Harfe, Hackbrett, Steirische Harmonika
  E-Gitarre, E-Bass
- Schlaginstrumente:
  Schlagwerk
- Vokalfächer:
  Gesang und Stimme, Kinderchor
- Musikalische Früherziehung für Kinder ab 4 bis 6 Jahre
  Zahlreiche Ergänzungsfächer und Ensembles!

Schnuppertag
am Di, 21. April 14.00-18.00 Uhr
Räumlichkeiten der Hauptschule und Musikschule Fieberbrunn
Infos unter
www.musikschulen.at/stjohann

KONZERTKALENDER KLASSENKONZERTE

Mi, 15.4.
Klassenvorspiel Josef Hofer, Walter Graf, Angelika Fahringer - 19.00 Festsaal Fieberbrunn

Mo, 20.4.
Klassenvorspiel Michael Roner und Mike Koidl
19.00 Festsaal Fieberbrunn

Di, 21.4.
Klassenvorspiel MMag. Andrea Wieser
18.00 Volksschule Markt

Mi, 22.4. Klassenvorspiel Franz Eder
19.00 Festsaal Fieberbrunn

Do, 23.4. Klassenvorspiel Helmut Treffer und Andreas Wörter - 19.00 Festsaal Fieberbrunn

Fr, 24.4. Klassenvorspiel Alexa Moser-Penz und Petra Binder-Palleschitz - 16.00 Festsaal Fieberbrunn

Mo, 27.4. Klassenvorspiel
Kurt Wieser und Bernhard Winkler 19.00 Festsaal Fieberbrunn

Mo, 18.5.
Klassenvorspiel Sylvia Gruschina
Veranstaltungsort noch offen

NEUANMELDUNG
bis Freitag 29. Mai 2015

Bürozeiten Fieberbrunn (Hauptschule)
Mittwoch 09.00 – 10.30 Uhr
Freitag 08.00 – 10.30 Uhr

Tel. 05354/52797, 0664/4342047
www. musikschulen.at/stjohann
mail: st.johann@lms.tsn.at

Anmeldemappen sind außerdem bei allen Gemeindeämtern, Schulen und bei den Verantwortlichen der Musikkapellen und Chören erhältlich.

Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee

Der Start nach der Winterpause ist perfekt gelungen

Auch heuer waren wir von der BMK St. Ulrich a. P. in der Winterpause wieder fleißig am Werk.

Zum einen fand im Jänner 2015 das alljährliche Vereins-Eisstockschießen statt, wo wir eine Damen- und eine Herrenmannschaft stellten, die jeweils den 5. sowie 4. Platz erreichten.

Danach ging es auch schon mit dem Faschingsumzug anlässlich des Kinderfaschings weiter, wo wir wieder jede Menge Spaß hatten und uns über die leuchtenden Kinderaugen freuten.

Am Faschingsdienstag, dem 17.02.2015, feierte unser langjähriger Altobmann, Thomas Schellhorn („Thoma"), seinen 60. Geburtstag. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, ihm zu Ehren ein paar zünftige Märsche vor der seiner Haustüre zu spielen.

Im Anschluss lud uns Thoma' im Pavillon noch zu Speis und Trank ein, und wir ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Lieber Thoma', noch einmal vielen Dank für die Einladung. Weiterhin viel Gesundheit und Freude bei der „Nuaracher Musi"!

Gemeinsam mit unserem ehemaligen Obmann Thomas Schellhorn feierten wir seinen 60. Geburtstag. Zuerst mit einem musikalischen Ständchen und im Anschluss bei einem feinen Essen im Probelokal. *Foto: Martin Kraisser*

Natürlich freuen wir uns auch dieses Jahr wieder auf zahlreiche Höhepunkte. Hier einige Auszüge davon: Runde Geburtstage unserer Musikkameraden, das Battailons - Schützenfest in Waidring, das EHC Bulls Jubiläumsfest, die 40 Jahr Feier der Wasserrettung und natürlich das Bezirksmusikfest in „Haus".

Als nächstes steht wieder unser Frühjahrskonzert am Samstag, 25.04.2015, auf dem Programm, wofür wir schon seit Anfang Februar fleißig proben und uns auf zahlreichen Besuch freuen.

In diesem Sinne wünscht die Musikkapelle St. Ulrich a. P. ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2015. Musik Heil!

Fabienne Grünwald

Schirennen des Musikbezirkes in Kirchdorf:

Die Nuaracher Musikkapelle räumte ab.

Traditionell veranstaltet immer die Musikkapelle des vorjährigen Bezirksmusikfestes das darauffolgende Schirennen. Daher organisierte das Team der Bundesmusikkapelle Kirchdorf unter Obmann und „Neo-Nuaracher" Mario Lintschinger das heurige Schirennen, und das tadellos. Auf traumhafter Piste der Strecke Stegenhäusl in Kirchdorf gab's ein tolles Rennen der insgesamt 129 Starterinnen und Starter. Und auch der Wettergott trug zum Erfolg bei: Er servierte einen wolkenlosen Himmel.

In insgesamt 17 Klassen und einer Klasse Snowboard wurden die Sieger ermittelt und davon gingen allein 12 Klassensieger an die Musikkapellen des Pillerseetales – fünfmal an die Musikkapelle St. Ulrich am Pillersee, je zweimal an die Musikkapellen Waidring, Fieberbrunn und St. Jakob und einmal an die Musikkapelle Hochfilzen. Auch die Tagesbestzeiten „wanderten" ins Pillerseetal: Monika Eder aus St. Ulrich am Pillersee und Seriensieger Walter Leeb aus St. Jakob in Haus, wobei die Nuaracher auch die Teamwertung für sich entschieden; dies vor den Musikapellen Waidring, Going, Fieberbrunn und Kirchdorf. Den Stellenwert dieser Veranstaltung unterstrich, dass alle zwölf Blasmusikkapellen des Musikbezirkes ein Team entsandten. *-ersi-*

Bild oben: Monika Eder auf der Fahrt zum Sieg. Bild unten: Die Tagesbesten: Monika Eder aus St. Ulrich am Pillersee und Walter Leeb aus St. Jakob in Haus. *Foto: ersiBILD*

Frühjahrs-konzert

Leitung: Manuel Schellhorn

am Samstag, 25. April 2015
20:15 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr)

Kultur- und Sportzentrum
St. Ulrich am Pillersee

Moderation:
Thomas Mettler

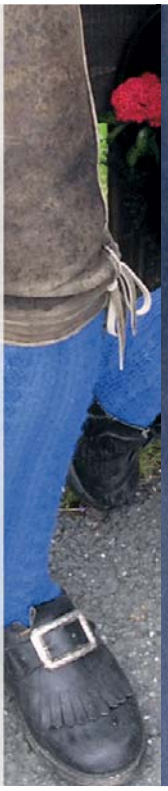
Eintritt frei!

Vorprogramm

Jugendblasorchester
Pillersee Connection
Leitung: Andreas Wörter
Beginn: 19.30 Uhr

Reservierungen
bei Christoph Würtl
Tel. 0664 322 42 40

www.musikkapelle-stulrich.at



Erster Teil

Fanfare for a new Horizon
Thomas Doss

BEGRÜSSUNG DURCH DEN OBMANN

Schwert Österreichs
J.F. Wagner · Arr. Florian Pranger

STABÜBERGABE

Coming Home
Heinz Briegel
Solo für Saxophon
Solist: Thomas Mettler

EHRUNGEN

Zum Jubiläum
Christian Berchthaler

PAUSE

Zweiter Teil

47er Regimentsmarsch
Joseph Franz Wagner · Arr. Siegfried Rundel

Fascinating Drums
Ted Huggens
Solo für das gesamte Schlagzeugregister

Hindenburg
Michael Geisler

Augenblicke
Polka von Martin Scharnagel

Cornfield Rock
Jacob de Haan

Wir wünschen gute Unterhaltung!

Programmänderung vorbehalten!

Hallenbad · Kristallsauna · Restaurant

geöffnet bis einschließlich 6. April 2015

GRENZENLOSER BADESPASS

im Sommer wieder
geöffnet ab 23. Mai 2015
von 14:00 Uhr bis 20:30 Uhr
(letzter Einlass 19:00 Uhr)

Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal

Vorschau - Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2015

Veranstaltung im März 2015:
Baumschnittkurs: Im Herbst und im Frühjahr ist es Zeit unsere Bäume zu schneiden und zu pflegen. Worauf es dabei ankommt und was dabei zu beachten ist, wird in diesem Kurs von den Baumwarten des Vereins in Praxis und Theorie gezeigt.
Der Kurs findet bei jedem Wetter statt!
Samstag, 28. März 2015, Beginn 9.00 Uhr bei Franz Rieder, Lederer, Weissach 12, 6391 Fieberbrunn.

Veranstaltung im April 2015:
Herstellung von Naturkosmetikartikeln: Vortrag mit Referentin Gunhilde Krenwallner über die naturnahe Zubereitung von verschiedenen Raumsprays, Lippenpflegestiften sowie Badekugeln.
Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung bis Montag den 13. April bei Steffi Adelsberger
Tel. 0699/18159755 oder 05354/88580
Montag, 20. April 2015 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal in St. Jakob i. H.

Veranstaltung im Mai 2015:
Kleinste Lebewesen als großartige Helfer für Mensch, Tier und Umwelt.
Hochinteressanter Vortrag von Ing. Josef Putz über den Einsatz von effektiven Mikroorganismen und Neophyten im Garten, Haushalt, bei Mensch und Tier sowie in der Landwirtschaft.
Mittwoch, 06. Mai 2015 um 19.00 Uhr im Sozialzentrum in Fieberbrunn
Wichtig: Bei dieser Veranstaltung findet auch unser jährlicher Pflanzentausch statt.

OGV
Obst- und Gartenbauverein
PillerseeTal

Veranstaltung im Juni 2015:
Wald und Wiesenwanderung: Bei einer gemütlichen Wanderung durch unsere einzigartige Wald- und Wiesenlandschaft, mit Kräuterpädagogin Juliane Wallner lernen wir die verschiedenen Heilpflanzen und Heilkräuter die uns die Natur bietet kennen. Die Route führt uns von Obwall (Fieberbrunn) zur Jausenstation Hochreith. Wo wir dann bei gemütlichem Beisammensein den Tag ausklingen lassen. Auch Kinder sind bei dieser Veranstaltung herzlich willkommen.Gutes Schuhwerk nicht vergessen!!
Samstag, 13. Juni, Treffpunkt um 9.00 Uhr bei Obwall (Fieberbrunn)
Bei richtig schlechtem Wetter wird die Veranstaltung abgesagt!

Haben Sie Interesse an einer Mitgliedschaft beim Obst und Gartenbauverein Pillerseetal erhalten Sie alle Informationen bei:
Stefan Wörter unter 0660-610 1949

Konzert NIHILS & Guests

Powered by: Nuaracher Bulls & Kultur am Pillersee

Am 20. Juni 2015 um
19:00 Uhr Open Air
in der Eisarena St. Ulrich a. P. Pillersee.
(Bei Schlechtwetter im KUSP St. Ulrich a. P.)

Zum 20. Jubiläum der Nuaracher Bulls präsentiert Kultur am Pillersee die NIHILS live zur Sonnwend in der Eisarena St. Ulrich am Pillersee. Der Name ist Programm - an diesem Abend erglühen nicht nur unsere Steinberge, auch die Bühne wird brennen! Zum Vorglühen reist das Burgenländer Trio Gitarrenstrudel an und gibt einmalige Rock/Pop/Indie Nummern zum Besten. Anschließend heizen die Chartstürmer NIHILS aus Waidring so richtig ein, mit „Lovers on the Run“, „Help our Souls“ und vielen neuen Songs aus ihrem Album, das noch dieses Jahr erscheint.

Warm Up Party *20 Jahre Nuaracher Bulls* Freitag, 19. Juni 2015 20:00 Uhr Eisarena

PILLERSEER
WANDERFREUNDE
6393 ST. ULRICH AM PILLERSEE

Christian Seeber
6380 St. Johann in Tirol , Weitauweg 18
Tel: 0664 3455490
E-Mail: christian@seeber.at
www.pillerseer.at

Veranstaltungskalender

April – Juni 2015

Tag	Veranstaltung	Info
Sonntag 12. April 2015	Talrunde Nonn - Listsee Bad Reichenhall	Talwanderung leicht
Sonntag 26. April 2015	Talrunde Ritzensee - Haid Saalfelden	Talwanderung leicht
Sonntag 10. Mai 2015	Sintersberg Wasserfall Jochberg	Almwanderung mittel
Sonntag 17. Mai 2015	Streuböden Krottenweg Fieberbrunn	Almwanderung mittel
Dienstag 26. Mai 2015 bis Samstag 30. Mai 2015	Wanderausflug Johannesweg Oberösterreich	12 Pilgerstationen 5 Tagesetappen gesamt 84 km
Sonntag 7. Juni 2015	IVV Wanderung St. Ulrich am Pillersee	verschiedene Strecken zur Wahl
Freitag 18. Juni 2015	Filmabend Restaurant buach.blick St. Ulrich am Pillersee	Beginn 20:00 Uhr
Sonntag 21. Juni 2015	Horlersteig - Roßkopf Oberau	Bergwanderung mittel
Sonntag 27. Juni 2015	Glockner Wallfahrt Ferleiten oder Rauris	Wallfahrt von Salzburg nach Kärnten

- Anmeldungen bis 2 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung bei Christian Seeber. Adresse und Telefon siehe oben.
- IVV Wanderungen finden bei jeder Witterung statt.
- Sonstige Wanderungen werden nur bei ganz schlechter Witterung abgesagt bzw. verschoben.
- Terminänderungen vorbehalten!
- Für Unfälle übernimmt der Verein keine Haftung!
- Vereinsinfo-Wandertermine und Fotos auf der eigenen Homepage abrufbar!

AKTUELLE INFO

Bei gutem Wanderwetter werden für Dienstag bzw. Mittwoch kurzfristig Wanderungen organisiert. Wanderbegeisterte können sich jeweils am Sonntag bzw. Montag bei Christian (Telefon siehe oben) informieren und bei gefallen anmelden.

Wanderausflug der Pillerseer Wanderfreunde am Lechweg mit der Wandergruppe vom Start in Elbigenalp. In fünf Etappen wurde der Lechweg von Elbigenalp bis zum Wasserfall in Füssen, von 30 Wanderern, auf 68 km erwandert.

RaiffeisenBank
St. Ulrich - Waidring

Starten Sie in die Zukunft:

NEU

Mit „Meine Raiffeisen Pension" – der flexiblen Lebensversicherung, die alles mitmacht.

Egal wohin Sie das Leben auch führt – „Meine Raiffeisen Pension" lässt Sie sicher in die Zukunft starten: mit flexibler Ein- und Auszahlung, gesicherten Kapitaleinlagen, optionaler Prämienpause und einer Zusatzpension, garantiert ein Leben lang. Aber nicht nur Sie, sondern auch Ihre Liebsten sind finanziell bestmöglich abgesichert. Ob im Falle des Ablebens, der Berufsunfähigkeit oder schwerer Krankheit – mit der flexiblen Lebensversicherung wirft Sie und Ihre Liebsten finanziell nichts aus der Bahn. Mehr Infos unter versicherung.raiffeisen.at

Holen Sie sich hier alle Informationen zu „Meine Raiffeisen Pension".